

# Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden



WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 7. August 2015

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor

25. Jahrgang | Nummer 8 | Woche 32



Granseer Schützenverein



www.gransee.de

# Startschuss für die Zukunftsstadt Gransee – Ihre Visionen und Ideen sind gefragt – machen Sie mit!

Das war der offizielle Startschuss für den Wettbewerb „Zukunftsstadt Gransee“. Die Kooperationspartner besiegelten ihre Zusammenarbeit in den kommenden neun Monaten. In dieser Zeit sollen von den Einwohnern des Amtes Gransee und Gemeinden so viele Ideen wie möglich gesammelt werden, wie das Leben im Amtsreich bis zum Jahre 2030 und darüber hinaus aussehen könnte.

Gransee ist eine von fünf brandenburgischen Kommunen, die für die erste Runde des bundesweiten Wettbewerbs ausgewählt wurden. Das Projekt wird begleitet von Wissenschaftlern, Architekten, Landschaftsplanern, Sozialarbeitern, der Amtsverwaltung sowie der MAZ. Nun beginnen die Vorbereitungen für eine Bürger-Werkstatt, in der die Bewohner selbst Ideen für ihre Zukunftsstadt entwickeln können.

*Quelle: Märkische Allgemeine Zeitung 20. Juni 2015*

## Der Wettbewerb „Zukunftsstadt“

Viele Regionen in Deutschland stellen sich die gleichen Zukunftsfragen: Wie gelingt es, unsere Orte so attraktiv zu gestalten, dass mehr Menschen zuziehen als wegziehen? Wie können wir die Energieversorgung sichern und gleichzeitig unsere Umwelt schützen? Wie gelingt es, die Einwohner und



Einwohnerinnen an der Gestaltung ihrer Orte zu beteiligen? Im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Zukunftsstadt“ werden gute Antworten auf diese Fragen gesucht. Diese mit den Menschen zu diskutieren, gemeinsame Visionen für die Zukunft zu entwickeln und in ersten Orten zu erproben – darum geht es im Wettbewerb. Für die Phase 1 – Entwicklung einer Zukunftsvision wurde das Amt Gransee und Gemeinden gemeinsam mit 50 weiteren Städten deutschlandweit ausgewählt. 2016 starten bis zu 20 ausgewählte Städte, Landkreise und Gemeinden in die zweite Phase der konkreten Planung. 2018 erhalten dann bis zu acht Kommunen die Chance, die von ihnen entwickelte Vision in die Realität umzusetzen.

## Wettbewerb „Zukunftsstadt“ Gransee, seine Gemeinden und Ortsteile

Das Amt Gransee und Gemeinden hat sich im Vergleich zu den anderen 168 Wettbewerbsteilnehmern als sehr kleine Kommune erfolgreich im Wettbewerb „Zukunftsstadt“ beworben. Einerseits zeichnet sich unser Amt wegen der besonderen Lage zwischen dem engeren metropolitanen Verflechtungsraum zu der Stadt Berlin und Mecklenburg-Vorpommern aus. Andererseits bieten die sehr gute Erreichbarkeit, die intakte Altstadt, der Bezug zur Landschaft, ein differenziertes Wohn-, Schul- und Betreuungsangebot sowie eine solide Basis von Betrieben und Einrichtungen mit Beschäftigungsangeboten günstige Voraussetzungen für das zukünftige Leben zwischen Großstadt und ländlichem Raum.

Obwohl die Stadt Gransee und die Gemeinden unseres Amtes eine hervorragende Ausgangsposition für eine nachhaltig positive Entwicklung haben, stehen sie, wie viele Kommunen auch, vor Veränderungen. Viele Herausforderungen der Zukunft und noch nicht endgültig absehbare Entwicklungen erfordern neue Denkmuster bei Entscheidungsträgern, lokalen Akteuren und Einwohnern und Einwohnerinnen. Mit der Beteiligung am Wettbewerb „Zukunftsstadt“ kann es vielleicht gelingen, unter den Bedingungen von demografischem und wirtschaftsstrukturellem Wandel und Finanznot kreative und tragfähige Perspek-

tive zu finden, um die Lebensverhältnisse so attraktiv zu gestalten, dass die Menschen auch zukünftig gern in unserer Region leben und arbeiten. Konkret geht es um Identität und Zukunft, Daseinsvorsorge und Kultur, Ortsbild und gebautes Erbe, Bürgerengagement und Gemeinde als Vorbild, Umgang mit Leerstand und innovative Energiekonzepte für ländliche Räume. Zentral sind die Fragen: Wie gestaltet sich das Leben hier bei uns vor Ort? Welche Chancen ergeben sich im Hinblick auf die Verbesserung der Lebenssituation? Diesen Fragen wollen wir mit den Einwohnern und Einwohnerinnen des Amtes Gransee und Gemeinden nachgehen und in einem spannenden Diskurs phantasievolle und zugleich realitätsbezogene Antworten finden. Mit Unterstützung unserer Projektpartner möchten wir alle Einwohner und Einwohnerinnen im Zeitraum August 2015 bis März 2016 zu Denkwerkstätten einladen, um Antworten zu suchen und mögliche Szenarien für die Zukunft zu entwickeln. Auf Grundlage der Ideen soll ein bürgernahe Leitbild „Gransee 2030+“ erarbeitet werden. Dabei werden bereits vorhandene Planungen und Ergebnisse komplexer Verfahren und die Ergebnisse öffentlicher Diskussionsprozesse unbedingt aufgegriffen, bzw. auf ihre Gültigkeit und Zukunftsorientiertheit überprüft. Um wirklich alle Einwohner und Einwohnerinnen zu erreichen, wird die Märkische Allgemeine Zeitung als Medienpartner regelmäßig über alle Prozesse und Ergebnisse berichten. Informationen sind darüber hinaus auf der Homepage [www.zukunftsstadt.gransee.de](http://www.zukunftsstadt.gransee.de), im Amtsblatt und in den Schaukästen der Gemeinden zu finden. In dem Schaufenster „Zukunftsstadt Gransee 2030+“ in der Rudolf-Breitscheid-Straße 58 in Gransee werden wichtige Fakten zum Wettbewerb und unter dem



## Danke an alle – Tag der Vereine des Amtes Gransee war erfolgreich

Motto „Zukunftsthema des Monats“ wechselnde Beiträge von Expert\_innen und Einwohner\_innen des Amtes Gransee und Gemeinden zu finden sein. Im Schaufenster „Zukunftsstadt Gransee 2030+“ wird auch das Zukunftsstadt-Team regelmäßig tagen, das die einzelnen Prozessschritte plant und begleitet. Mitwirkende des Zukunftsstadt-Teams sind neben dem Amtsdirektor, dem ehrenamtlichen Bürgermeister von Gransee und Vertretern der Verwaltung die Kooperationspartner des Projektes: Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg

jeweils in der Aula des Gymnasiums vorgesehen. Nach der Auftaktveranstaltung sollen drei altersdifferenzierte Workshops in den Altersgruppen 12- 27 Jahre, 28 Jahre bis 50 Jahre und in der Altersgruppe 51+ stattfinden. Die Workshops werden geleitet von Anett Bauer von der Inschwung – die Beteiligungsagentur, J. Miller Stevens von der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg und Harald Fugmann vom Büro Fugmann und Janotta. Wir hoffen, dass der Wettbewerb „Zukunftsstadt Gransee 2030+“ das Zusammenleben im

Am Samstag dem 20. Juni fand der erste Tag der Vereine des Amtes Gransee und Gemeinden statt.

25 Vereine, Institutionen, Selbsthilfegruppen, etc. aus dem gesamten Amtsgebiet haben sich in der Dreifelderhalle in Gransee präsentiert. Von 13 bis 17 Uhr konnten sich die Bürgerinnen und Bürger über die Vielfalt des Vereinslebens der Region informieren. Vom Infostand über Oldtimer-technik bis hin zu neuesten Gerätschaften des Feuer- und Rettungswesens wurde den Besuchern alles präsentiert. Zahlreiche Mitmachaktionen und ein buntes Bühnenprogramm der mitwirkenden Vereine sorgten für viel Abwechslung an diesem Tag.



Ohne aktive Mitwirkung und Unterstützung der Vereine hätte dieser Tag so nicht stattfinden können. Dafür gilt den Verantwortlichen und ihren Mitstreitern im Verein ein recht herzliches Dankeschön.

Frank Stege

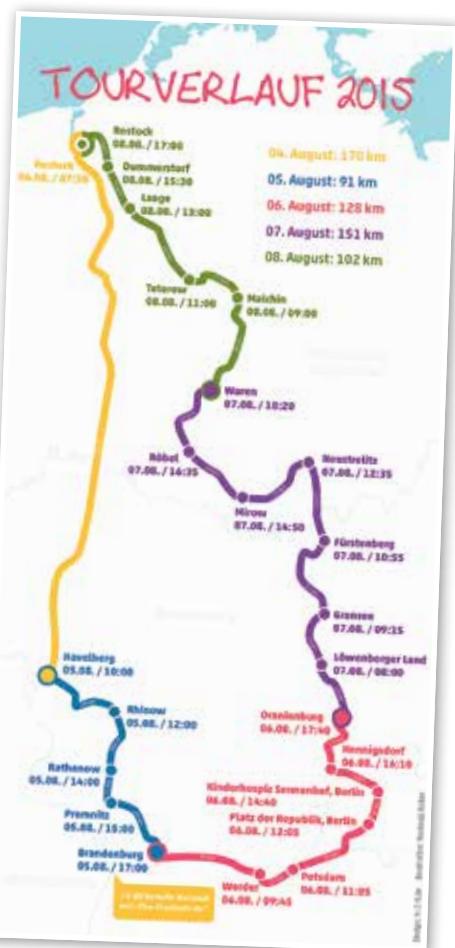
Für das Organisationsteam:  
Wolfgang Schwericke  
Jürgen Perschke

## Hanse-Tour Sonnenschein e.V. 2015 am 7. August um 10:00 Uhr

Am Freitag, dem 7. August gegen ca. 10 Uhr wird eine Benefiz-Radtour zugunsten krebs- und chronisch kranker Kinder Zwischenstop in Gransee auf dem Kirchplatz machen.

Der Förderverein Hanse-Tour-Sonnenschein e.V. sammelt Spenden für krebs- und chronisch kranke Kinder. In der 15-jährigen Vereinsgeschichte wurden schon mehr als 1,9 Millionen Euro eingeworben und damit Projekte verwirklicht, die betroffenen Kindern sowie deren Angehörigen zugutekommen. Das Flaggenschiff des Fördervereins ist die jährlich stattfindende Hanse-Tour, eine Radsportveranstaltung an der jährlich mehr als 200 Personen für die gute Sache in die Pedale treten. Die eingenommenen Spenden kommen zu 100 % den Projekten zugute, da alle Tour- und Verwaltungskosten durch die

Teilnehmer oder die Mitglieder des Vereins getragen werden.



tenberg, Gast-Prof. J. Miller Stevens Lehrstuhl Stadtgestaltung und Raumbildung Märkische Allgemeine Zeitung Spath + Nagel, Stadtplaner SRL Büro für Städtebau und Stadt-forschung Fugmann Janotta – Landschaftsarchitekten bdla Inschwung – die Beteiligungsagentur Die Termine der Sitzungen werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht. Alle Einwohner\_innen, die sich an den Planungen und Diskussionen beteiligen möchten, sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Einladen möchten wir insbesondere zu unserer 1. Bürger-Werkstatt am Sonnabend, den 12.09.2015 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.Uhr. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung ist

Amt Gransee und Gemeinden bereichert und zur Entwicklung von Visionen führt, die die Zukunft unserer Region sichern. Und wir drücken uns natürlich die Daumen, dass die gemeinsam entwickelten Visionen der 1. Projektphase so überzeugend sind, dass das Amt Gransee und Gemeinden an dem Wettbewerb bis zur 3. Phase beteiligt ist: Dann können die ersten Teile unserer Zukunftsvisionen schnell Wirklichkeit werden. Dafür brauchen wir Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen!!! Wenn Sie Nachfragen haben oder gerne mitdiskutieren möchten, nehmen Sie bitte einfach Kontakt auf:

### INFO

[www.zukunftsstadt.gransee.de](http://www.zukunftsstadt.gransee.de)